

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Ausschreibung Deutsch-Osteuropäisches Programm 2017

Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium

Für das Jahr 2017 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum siebzehnten Mal ihr Stipendienprogramm für Osteuropa aus.

Durch das Marion Gräfin Dönhoff Journalistenstipendium erhalten fünf junge deutsche Journalisten die Möglichkeit, für zwei Monate in einer osteuropäischen Redaktion (in einem russischsprachigen Medium) als Gastredakteur zu arbeiten. Zeitgleich wird dieses Stipendium für Journalisten aus **Russland, der Ukraine, Armenien, Aserbaidschan sowie den anderen GUS-Ländern, Georgien und den Baltischen Staaten** ausgeschrieben, die sich für einen zweimonatigen Arbeitsaufenthalt in Deutschland bewerben können.

IJP e.V.
Marion Gräfin Dönhoff-Programm

Anschrift
Postfach 310746
10637 Berlin

E-Mail
sonic@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org/doenhoff>

Kuratorium
Vorsitzender
Christian Sewing

Ehrenvorsitzende
Dr. Tessen von Heydebreck
Helmut Schäfer

Sven Afhüppe
Dr. Thomas Bellut
Nikolaus Blome
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Prof. Dr. Maria Böhmer
Klaus Brinkbäumer
Michael Bröcker
Tom Buhrow
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Thomas Ellerbeck
Dr. Wolfgang Fink
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Emilio Galli-Zugaro
Prof. Dr. Monika Grütters
Peter Limbourg
Dr. Gesine Löttsch
Rob Meines
Mathias Müller v. Blumencron
Claudia Roth
Sabia Schwarzer
Steffen Seibert
Dr. Frank-Walter Steinmeier
Dr. Dominik Wichmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze
Wolfram Schweizer

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Dr. Janko Jochimsen
Martina Johns
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE66 5005 0201 0200 1505 96
BIC: HELADEF1822

Sitz & Registergericht
Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten Stipendienprogramme für junge Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennen zu lernen.

Das Stipendium soll jungen, ambitionierten Journalisten aus Deutschland und Osteuropa die Möglichkeit eröffnen, einen persönlichen Eindruck von den aktuellen politischen, wirtschaftlichen, kulturellen Entwicklungen und Hintergründen sowie vom gesellschaftlichen Alltag im jeweils anderen Land zu gewinnen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und einen Einblick in die Medienlandschaft im Gastland zu erhalten.

Marion Gräfin Dönhoff (02.12.1909 - 11.03.2002), langjährige Herausgeberin der Wochenzeitung DIE ZEIT, hat dem IJP-Programm für Osteuropa ihren Namen gegeben. Das Programm wird auch vom Auswärtigen Amt und von privaten Sponsoren unterstützt.

Das Osteuropa-Programm wird – wie alle Stipendienprogramme der IJP – in ehrenamtlicher Arbeit organisiert. Weitere Informationen unter: www.ijp.org

Stipendium

Das Stipendium beginnt Anfang Oktober 2017 mit einer viertägigen Einführungsveranstaltung in Deutschland oder Osteuropa. Unmittelbar daran schließt sich der achtwöchige Aufenthalt bei dem osteuropäischen bzw. deutschen Medium an.

Das Stipendium besteht aus einer einmaligen Zahlung von **3.800 Euro**. Dieser Betrag soll einen Teil der Reisekosten, Verpflegung und Unterkunft während des Auslandsaufenthaltes, Visagebühren und Krankenversicherung decken. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen. Eine Verschiebung des Gastaufenthaltes ist nicht möglich.

Das Programm endet nicht nach den zwei Monaten. Alle Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus sich an den Alumni-Aktivitäten zu beteiligen.

Bewerbung

Bewerben können sich deutsche und osteuropäische Journalisten im Alter von 23 bis 35 Jahren, die regelmäßig als freie MitarbeiterInnen, VolontärInnen oder RedakteurInnen für deutsche oder osteuropäische Zeitungen, Hörfunksender, TV-Stationen oder Online-Redaktionen tätig sind. Von den Bewerbern aus Deutschland werden Russischkenntnisse erwartet. Gute Deutschkenntnisse sind für die osteuropäischen Bewerber Voraussetzung.

Bewerbungen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist **15. April 2017** eingegangen sein (Datum des Poststempels; bitte kein Einschreiben oder Päckchen, keine Kurierdienste).

Bewerber werden gebeten, die folgenden Unterlagen in deutscher Sprache an die unten angegebene Adresse zu senden:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild;
- ein Motivationsschreiben;
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters oder Chefredakteurs (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient);
- maximal drei schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Nachweis keine Kassetten einzusenden, sondern lediglich Textabschnitte ihrer Beiträge;
- ein Nachweis über Sprachkenntnisse (Zeugnisse, Sprachschulen, usw.)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien; Für die deutschen Bewerber: auch eine Präferenzangabe für bestimmte Länder sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle oder nur für die benannten Länder gelten soll.

Die Unterlagen müssen vollständig sein.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **1. Juni 2017**.

Bewerbungsadresse:

IJP e.V. Osteuropa
Postfach 310746
10637 Berlin

Leiter des Programms: Miodrag Soric
soric@ijp.org